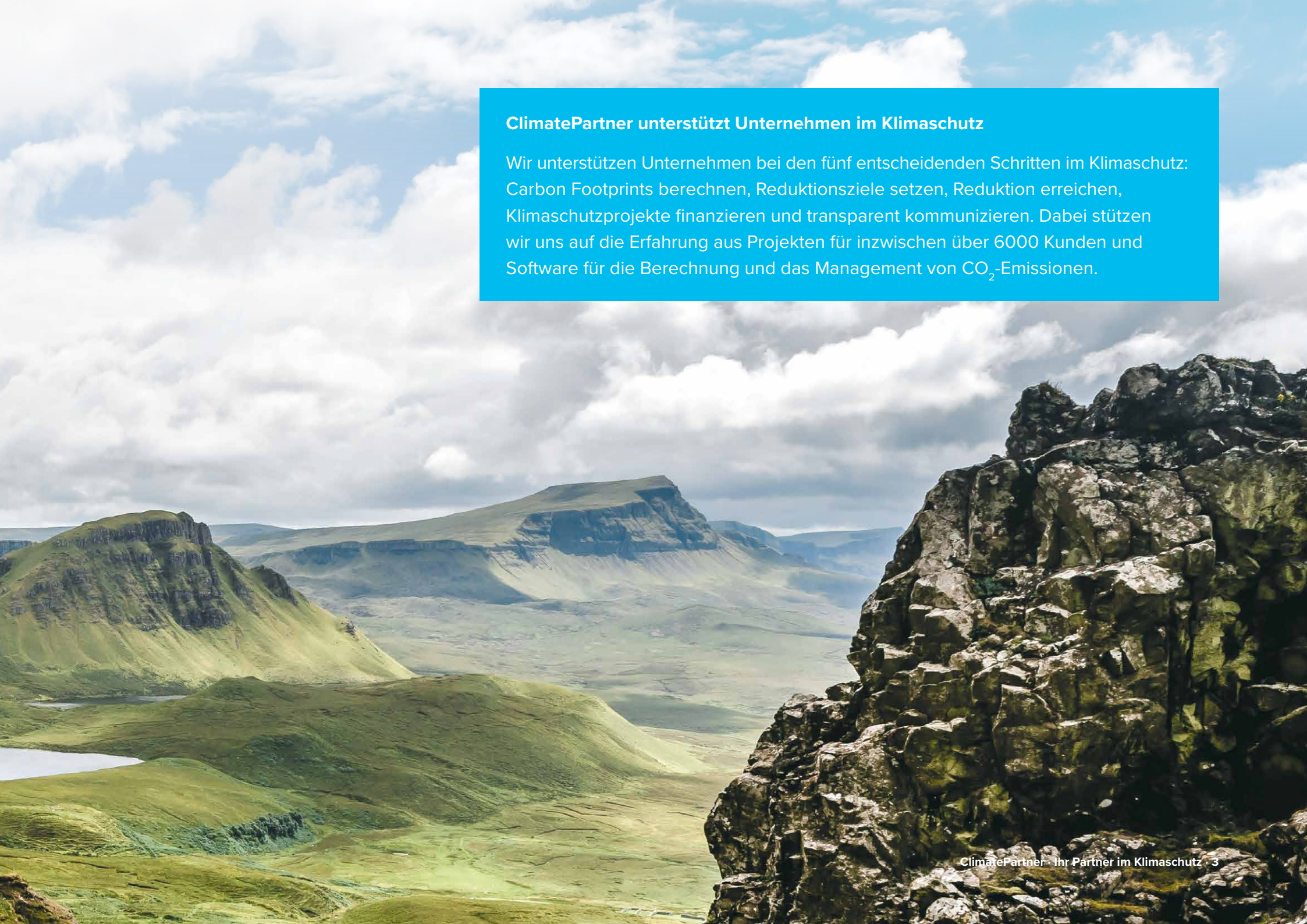
ClimatePartner

Ihr Partner im Klimaschutz

Klimaschutz für Unternehmen: von der Reduktion von Emissionen bis zur Transparenz über die Klimaschutzstrategie

Unsere Kunden reduzieren CO_2-Emissionen und finanzieren Klimaschutzprojekte. Gemeinsam schützen wir so das Klima.



ClimatePartner unterstützt Unternehmen im Klimaschutz

Wir unterstützen Unternehmen bei den fünf entscheidenden Schritten im Klimaschutz: Carbon Footprints berechnen, Reduktionsziele setzen, Reduktion erreichen, Klimaschutzprojekte finanzieren und transparent kommunizieren. Dabei stützen wir uns auf die Erfahrung aus Projekten für inzwischen über 6000 Kunden und Software für die Berechnung und das Management von CO_2-Emissionen.

Die ClimatePartner-Zertifizierung: Klimaschutz erfordert fünf Schritte

Die ClimatePartner-Zertifizierung hilft Unternehmen, die nötigen Schritte für den Klimaschutz anzugehen, kontinuierlich dranzubleiben und transparent darzustellen, was sie erreicht haben.

Schritt 1

Carbon Footprints berechnen

Wir berechnen die CO_2-Bilanz des Unternehmens, Produkts oder Services auf Grundlage internationaler Standards. Alle Berechnungen aktualisieren wir regelmäßig.

Schritt 2

Reduktionsziele setzen

Das Unternehmen setzt innerhalb der ersten 12 Monate Ziele für die Reduktion der Emissionen. Idealerweise richten sich die Ziele nach wissenschaftlich basierten Kriterien (SBT).

Schritt 3

Reduktionen umsetzen

Das Unternehmen hat bereits Reduktionen auf Unternehmensebene oder für das Produkt oder den Service erzielt und verpflichtet sich, kontinuierlich weitere Emissionen zu reduzieren, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Schritt 4

Klimaschutzprojekte finanzieren

Das Unternehmen unterstützt Klimaschutzprojekte und trägt so dazu bei, Klimaschutz weltweit zu finanzieren. Klimaschutzprojekte sparen nachweislich CO_2-Emissionen ein. Der finanzielle Beitrag ermöglicht die Einsparung von Emissionen mindestens in Höhe des Footprints.

Schritt 5

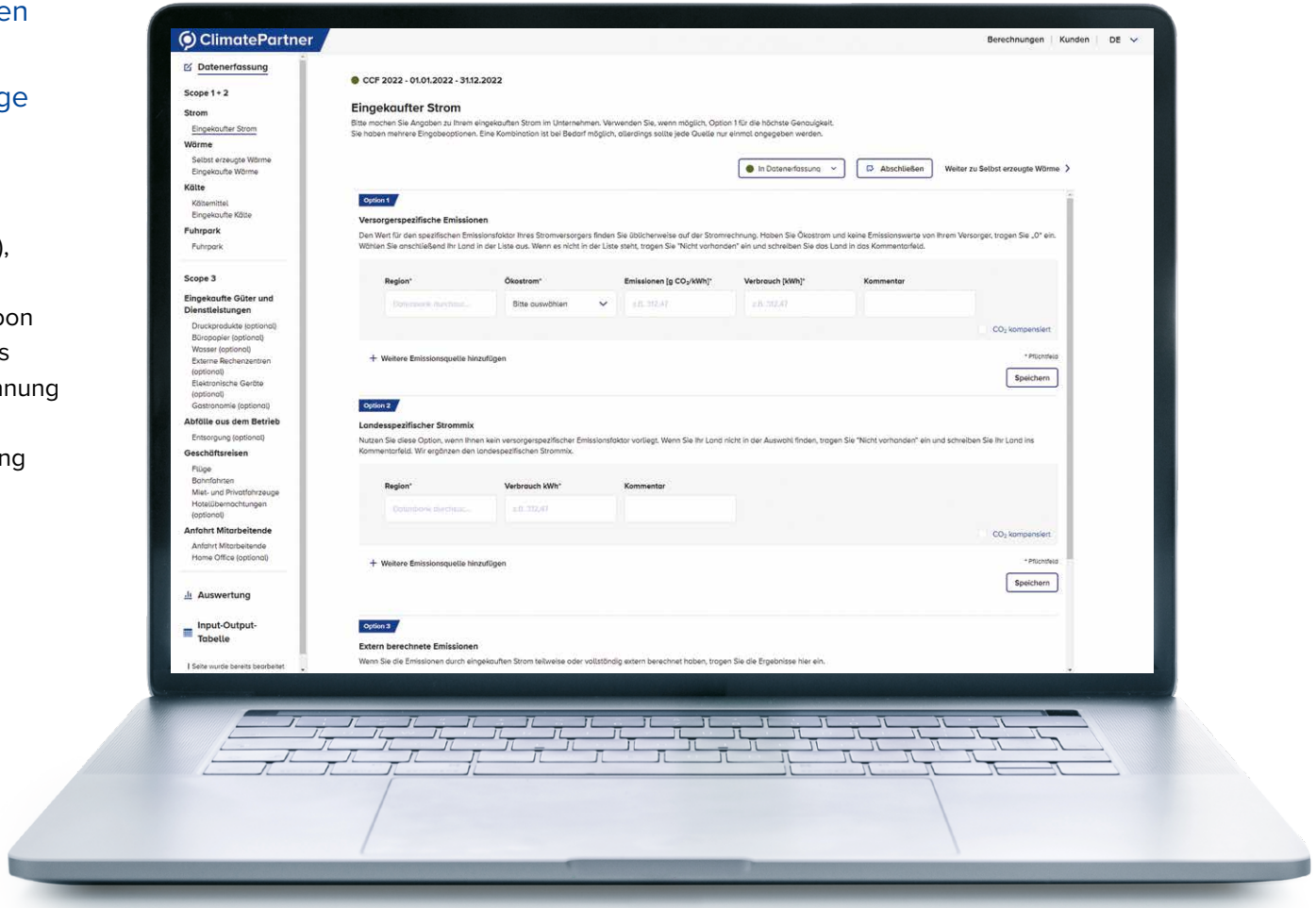
Transparent kommunizieren

Über das Label *ClimatePartner-zertifiziert* und eine Climate-ID-Webseite ist die Klimaschutzstrategie des Unternehmens transparent und öffentlich einsehbar.

Schritt 1:
Carbon Footprints berechnen

Die fünf Schritte im Klimaschutz beginnen mit der Berechnung von Emissionen – für Unternehmen, Produkte oder sonstige Leistungen.

Für die CO_2-Bilanz eines Unternehmens, den sogenannten Corporate Carbon Footprint (CCF), werden Emissionsquellen nach Scope 1, 2 und 3 erfasst. Bei der Berechnung von Product Carbon Footprints (PCF) wird der gesamte Lebenszyklus des Produkts betrachtet, von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung. Carbon Footprints machen deutlich, wo die größten Hebel für die Einsparung von Emissionen liegen – und ermöglichen auch die Erfolgskontrolle der Reduktionen.



Carbon Footprints verstehen

Mit inzwischen fast 20 Jahren Erfahrung in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Branchen hilft ClimatePartner Unternehmen, ihre Emissionen zu erfassen und zu verstehen. So helfen wir ihnen, die Bereiche mit den größten Emissionstreibern aufzudecken und und das höchste Potenzial zur Einsparung zu nutzen. Bei allen CO_2-Berechnungen von Unternehmen, Produkten und Services gehen wir nach dem Greehhouse Gas Protocol vor. Dabei setzen wir auf unsere eigene Software, die wir über die Jahre immer weiter entwickelt haben.

Schritt 2:
Reduktionsziele setzen

Reduktionsziele sind Kern jeder Klimaschutzstragie. Sie werden als kurz-, mittel- und langfristig erreichbare Ziele definiert. Eine weitsichtige Strategie legt zudem fest, wer in der Organisation verantwortlich für die Reduktionsmaßnahmen ist.

Klimaschutzstrategie
In Workshops geben wir Fachwissen und Tipps zur Entwicklung einer Klimaschutzstrategie mit den entsprechenden Reduktionszielen weiter.

Science Based Targets
Von Einführungsworkshops bis zur Unterstützung bei der Festlegung und Validierung wissenschaftsbasierter Ziele auf Basis der Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi): Unsere Branchenexpert:innen helfen, wesentliche Aspekte zu erkennen und Ziele ambitioniert zu gestalten.

Net Zero Roadmaps
Mit Praxiserfahrung, Beratung und in Workshops unterstützen wir Unternehmen dabei, eine Net-Zero-Roadmap zu entwickeln – und auch umzusetzen. Wir orientieren uns dabei am Net-Zero-Standard der SBTi.

Schritt 3:
Reduktionen umsetzen

Manche Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen sind offensichtlich und lassen sich relativ schnell umsetzen, etwa die Umstellung auf Grünstrom, Beschaffung von recycelten Rohstoffen oder eine Dienstreisenregelung mit Vermeidung von Flügen. Andere erfordern ein tieferes Verständnis der Branche und ihrer Lieferketten.

Network Platform
Mit der Network Platform lässt sich erfassen, wo die Zulieferer im Klimaschutz stehen. Lieferanten werden bei der Entwicklung von Klimaschutz begleitet und ihre klimabezogenen Daten können erfasst und zentral gesammelt werden, darunter CO_2-Emissionen, Reduktionsziele und Reduktionsmaßnahmen. Die Lieferanten erhalten datengestützte individuelle Klimaschutzpläne, Schulungen und Peer-to-Peer-Lernmöglichkeiten.

Green Energy Services
Wir übernehmen die Entwicklung einer globalen Grünstromstrategie und die vollständige Projektumsetzung für Unternehmen. So reduzieren sie Scope-2-Emissionen.

Schritt 4:
Klimaschutzprojekte finanzieren

Klimaschutzprojekte leisten einen entscheidenden Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel, indem sie Treibhausgase nachweislich reduzieren. Zudem verbessern sie die Lebensumstände von Menschen in den Projektländern.

Projekt-Standards
Grundlage aller Klimaschutzprojekte sind internationale Standards wie der Verified Carbon Standard (VCS), der Gold Standard (GS), der Plan Vivo Standard und der Clean Development Mechanism (CDM). Diese Standards legen Regeln und Anforderungen fest, die alle dort registrierten Klimaschutzprojekte erfüllen müssen, um die Reduktion von CO_2-Emissionen nachzuweisen.

ClimatePartner ist Mitglied bei der International Carbon Reduction & Offset Alliance (ICROA), einem freiwilligen Zusammenschluss von Expert:innen und Unternehmen, die sich verpflichten, nur Projekte mit vertrauenswürdigen Standards zu akzeptieren.

Ein umfangreicher Prozess stellt sicher, dass Klimaschutzprojekte vorgegebene Kriterien erfüllen und durchgängig überwacht und regelmäßig überprüft werden: So werden nur dann verifizierte Emissionsreduktionen ausgegeben, wenn sie vorher von einer unabhängigen akkreditierten Stelle geprüft wurden.

Der Beitrag von Klimaschutzprojekten zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort lässt sich über die 17 Ziele der UN für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) abbilden. Unsere Klimaschutzprojekte tragen zu SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei, indem sie Emissionen reduzieren oder CO_2 binden. Zusätzlich haben sie positive Auswirkungen für die Menschen vor Ort: Zum Beispiel durch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, den Ausbau lokaler Infrastrukturen oder die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Oder ein eigenes Klimaschutzprojekt?

ClimatePartner Impact – Partner für Projektentwicklung

ClimatePartner Impact entwickelt Projekte mit verschiedenen Technologien von effizienteren Kochöfen über erneuerbare Energie bis zu nachhaltiger Landwirtschaft und Aufforstungsmaßnahmen. Expert:innen entwickeln und betreuen die Projekte in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, um Wirkung zu erzielen, die weit über die Reduktion von CO_2-Emissionen hinausgeht.

Schritt 5:
Transparent kommunizieren

Mit dem Label *ClimatePartner-zertifiziert* wird das Klimaschutzengagement sichtbar. Das Label bestätigt, dass die Anforderungen an die fünf Schritte im Klimaschutz erfüllt sind.

Das Label *ClimatePartner-zertifiziert* besteht aus fünf Elementen:

1 ClimatePartner-Signet
Das Signet setzt sich aus den Initialen C und P zusammen. Sie sind um ein Symbol für die Erde und ihre Atmosphäre angeordnet.

2 ClimatePartner-zertifiziert
Das Label *ClimatePartner-zertifiziert* wird an Unternehmen vergeben, die alle fünf Schritte im Klimaschutz durchlaufen haben und eine wirksame Klimaschutzstrategie vorweisen können.

3 Kategorie
Das Label kennzeichnet genau, was zertifiziert wurde, z. B. ein Unternehmen oder ein Produkt.

4 Climate-ID
Über die Climate-ID und die zugehörige Climate-ID-Webseite wird die Klimaschutzstrategie nachvollziehbar.

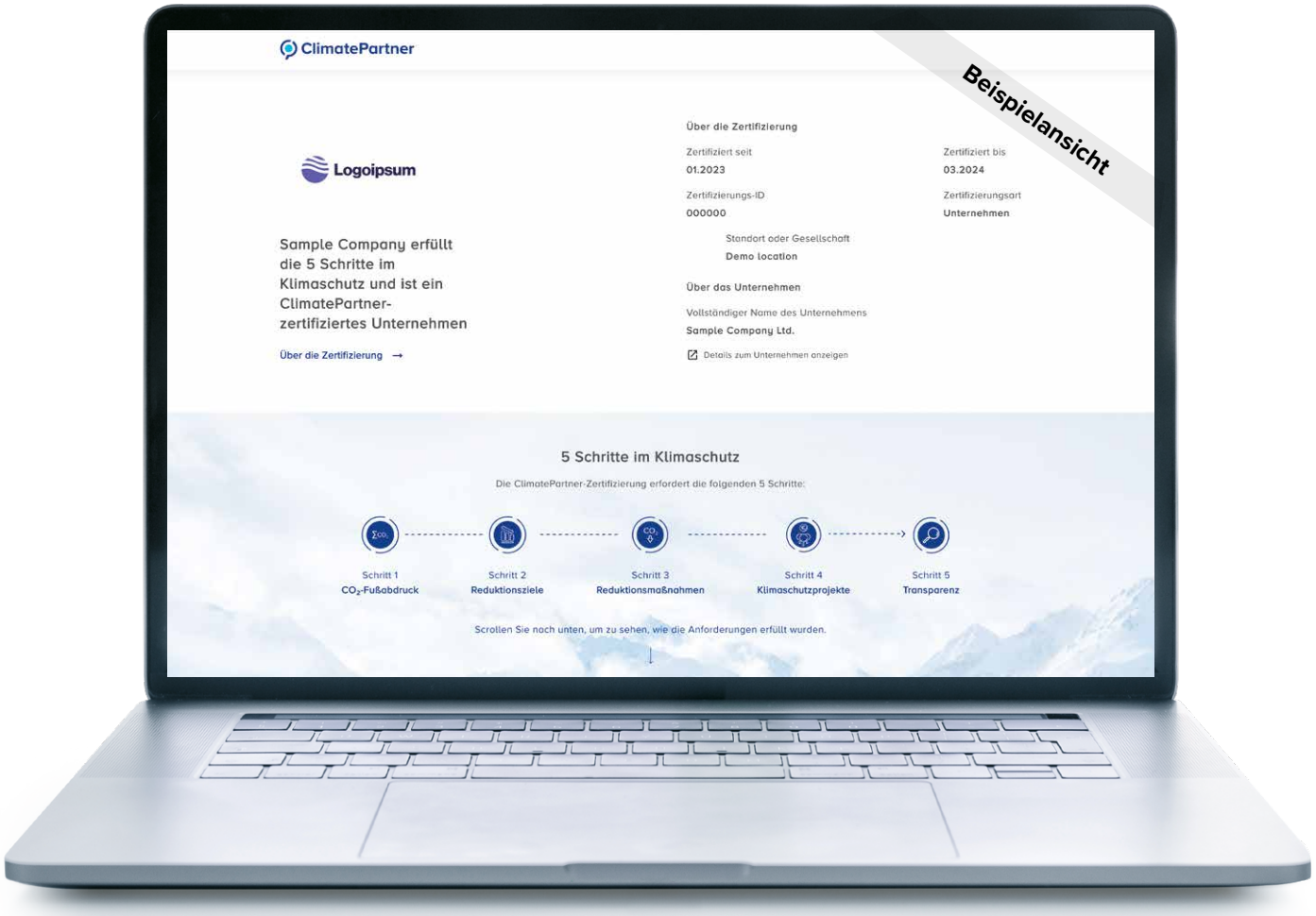
5 QR-Code (optional)
Der QR-Code ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Climate-ID-Webseite per Smartphone.

Volle Transparenz über die Klimaschutzstrategie: Die Climate-ID-Webseite

Mit der Climate-ID-Webseite machen Unternehmen ihr Klimaschutzengagement transparent.

Über diese Webseite sind die Schritte, die ein Unternehmen im Klimaschutz unternimmt, öffentlich einsehbar – inklusive Reduktionsmaßnahmen und finanzierter Klimaschutzprojekte.

Zur Demo-Version:
climate-id.com/000000



Finanzieller Klimabeitrag: Transparente Unterstützung von Klimaschutzprojekten

Wir wollen Unternehmen auch dann Klimaschutz ermöglichen, wenn sie die Anforderungen an die ClimatePartner-Zertifizierung noch nicht erfüllen oder ihre Leistungen nicht ClimatePartner-zertifiziert werden können. Dies betrifft zum Beispiel Produkte oder Dienstleistungen, bei denen die Emissionen nicht kontinuierlich reduzierbar sind, weil sie zum Beispiel nur einmal stattfinden.

Unternehmen können auch dann zertifizierte Klimaschutzprojekte aus dem ClimatePartner-Portfolio unterstützen und so dazu beitragen, die enorme Finanzierungslücke im globalen Klimaschutz zu schließen. Dieses freiwillige und wichtige Engagement können sie mit dem Label *Finanzieller Klimabeitrag* kennzeichnen. Entscheidend ist auch hier die Transparenz, die wir über ein ID-Tracking herstellen.

Das Label *Finanzieller Klimabeitrag* bestätigt die Finanzierung von Klimaschutzprojekten:

1. Klimabeitrag-Signet
Das Signet sorgt für Wiederkennbarkeit – besonders in den ClimatePartner-Blautönen.

2. Kategorie
Sie kennzeichnet, worauf sich der finanzielle Klimabeitrag bezieht: beispielsweise ein Produkt, ein Unternehmen, eine Dienstleistung und weitere.

3. ID-Nummer und Tracking-URL
Jedes Label *Finanzieller Klimabeitrag* erhält eine eindeutige ID-Nummer. Über diese Nummer und die zugehörige URL ist die Finanzierung nachvollziehbar, die Menge CO_2 und das Klimaschutzprojekt sind transparent einsehbar.

4. Optional: QR Code
Er ermöglicht den schnellen Zugriff auf alle relevanten Informationen per Smartphone.

Gemeinsam für mehr Klimaschutz

Seit der Gründung von ClimatePartner 2006 haben wir mit mehr als 6000 Unternehmen daran gearbeitet, das Klima zu schützen. Darunter große und kleine Unternehmen in über 60 Ländern: Handelsmarken, Konsumgüterhersteller, Dienstleister, Eventveranstalter, Industrieunternehmen, Druckereien und einige mehr.

Eine Auswahl unserer Kunden

A.S. Watson Group · PILOT · HÖRMANN · oeco green · SIGG · TIER · vodafone · ZANIER

ClimatePartner
Ihr Partner im Klimaschutz

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen im Klimaschutz durchstarten oder haben Fragen zu den Lösungen von ClimatePartner? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

+49 89 1222875-0
support@climatepartner.com

ClimatePartner.com

ClimatePartner